





Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 10.12.2019



Triebsschnee



Waldgrenze

Frischen Triebsschnee beachten.

Die frischen Triebsschneeansammlungen müssen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Süd vorsichtig beurteilt werden, v.a. in Kammlagen. Skifahrer können stellenweise Lawinen auslösen. Lawinen sind eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, v.a. aus südseitigen noch nicht entladenen Einzugsgebieten unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Die frischen Triebsschneeansammlungen bleiben teilweise störanfällig. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die Altschneedecke ist allgemein gut verfestigt. Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Tendenz

Starker Nordwestwind. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.